Sechs und zwanzigster Gesang.

Beschluſs.

1.

Wenn einst, verirrt, durch sturmbewegte Wellen
Sein Schiff der kühne Schiffer zweifelnd führt,
Und nach Gefahr und Angst und Unglücksfällen
Vom Mastkorb aus nun einer Land erspürt,
Und freudig ruft, daſs er das Ufer schaut,
So tönt der Jubelruf der Schiffer laut.

2.

Doch wenn den Horizont ringsum verhüllet
Ein dichter Nebel plötzlich und voll Graun,
So blickt der Schiffer um sich furchterfüllet,
Doch er vermag ringsum nichts mehr zu schaun,
Der Steuermann, verwirrt und sorgenvoll,
Weiſs nicht, wohin das Schiff er lenken soll.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202201131447-0